

KI-Expertenpool

Cluster Mobility & Logistics

Register mit regionalen Fachexperten

Stand: 30.03.2022

Experte – Dr.-Ing. Christopher Lange

Funktion: Wissenschaftlicher Mitarbeiter Energietechnik

Erfahrung im Bereich KI

Dr.-Ing. Christopher Lange ist seit 2014 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer IISB in Erlangen, wo er sich mit der Automatisierung, Simulation und Optimierung von sektorengerkoppelten Energiesystemen beschäftigt. Sein Schwerpunkt ist die Entwicklung und Umsetzung von intelligenten Betriebsstrategien für den optimalen Einsatz energietechnischer Komponenten (z. B. Batteriespeicher, BHKW, Wärme-/Kältespeicher, H₂-Komponenten) zur Lastspitzenreduktion, Eigenversorgungsoptimierung und/oder Effizienzerhöhung. Diese Betriebsstrategien finden beispielsweise im Energiemanagementsystem, in der Gebäudeleittechnik oder in Anlagensteuerungen ihren Einsatz. Übergeordnete Ziele sind dabei Kosten- und CO₂-Einsparungen.

Seine Erfahrung in den Bereichen Softwareentwicklung, Automatisierung, Mess-/Steuer-/Regelungstechnik und Simulation bringt Christopher Lange in verschiedene Forschungsprojekte, wie SEEDs und ProEnergie, sowie in Industrieprojekte ein.

Im Rahmen seiner wissenschaftlichen Tätigkeit promovierte Christopher Lange zum Thema der Energiesektoren-übergreifenden Lastspitzenreduktion. Zuvor schloss er erfolgreich den Masterstudiengang Electrical and Microsystems Engineering an der OTH Regensburg sowie den Bachelorstudiengang Elektro- und Informationstechnik mit dem Schwerpunkt Automation an der OTH Amberg-Weiden ab. Während seines Studiums sammelte er bereits umfangreiche praktische Erfahrungen in den Bereichen Automation und Embedded Systems bei Siemens, Pepper&Fuchs und Gefasoft.

Interesse an einer Kooperation im Bereich

- Technologische Kooperation
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch
- Marketing und Vermarktung

Sonstiger Kooperationsbedarf

- › Bildung von Konsortien für gemeinsame Projektanträge
- › Bereitstellung unseres Reallabors für Kooperationen
- › Breiter Datenfundus verfügbar

Kompetenzen

#Reallabor für intelligente Energiesysteme #Optimierung sektorengekoppelter Energiesysteme #Prognosen für Lastprofile #Betriebsstrategien für Energiespeicher und -Erzeuger #Modelle für Energiesystemkomponenten #Elektronikentwicklung #Leistungselektronik #Steuergerätentwicklung #Systemintegration #Wasserstoff #Lastspitzenreduktion

Unternehmensprofil

Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB führt angewandte Forschung und Entwicklung im Bereich leistungselektronischer Systeme durch, etwa für Elektromobilität, Luftfahrt, Industrie 4.0, Stromnetze oder auch Energietechnologie. Dabei deckt das Institut auf einzigartige Art und Weise die gesamte Wertschöpfungskette ab – vom Grundmaterial bis hin zum kompletten leistungselektronischen System.

Das IISB forscht für Auftraggeber aus der Industrie wie auch im Rahmen von öffentlich geförderten Projekten. Als eine der führenden Forschungseinrichtungen im Bereich Leistungselektronik hat sich das Institut das Ziel gesetzt, seinen Industriepartnern mit umfassendem Know-How den Rücken zu stärken und neue technologische Maßstäbe zu setzen.

Halbleiter & Leistungselektronik

Auf seinen beiden Geschäftsfeldern Halbleitertechnologie und Leistungselektronik liefert das IISB innovative Ansätze und maßgeschneiderte Lösungen für:

- Materialentwicklung
- Halbleitertechnologie und -fertigung
- Elektronische Bauelemente
- Aufbau- und Verbindungstechnik & Zuverlässigkeit
- Fahrzeugleistungselektronik
- Energieelektronik und Energieversorgungssysteme

Ergänzt wird dieses Spektrum durch weitere, breit angelegte Aktivitäten, beispielsweise Tests zu Lebensdauer und Zuverlässigkeit, numerische Simulation, elektrische Charakterisierung sowie spezielle Messtechnik.

Neben der klassischen Siliziumtechnologie ist das IISB auch auf Halbleiter mit großer Bandlücke ausgerichtet, insbesondere Siliziumkarbid. Für die Verarbeitung von SiC verfügt das Institut über die komplette technologische Prozesskette, beginnend bei den Materialwissenschaften über Bauelemente und Module bis hin zur Integration in hocheffiziente leistungselektronische Systeme.

Branche: Elektromobilität Energie Digitalisierung

Anschrift & Webseite

Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB

Schottkystraße 10

91058 Erlangen

www.iisb.fraunhofer.de

<https://www.energy-seeds.org/>

Experte – Ariane Franke

Funktion: Forschungsstudentin bei der Forschungsstelle für Energienetze und Energiespeicher (FENES)

Erfahrung im Bereich KI

- *Ausbildung und Fortbildung im Bereich Machine Learning und Deep Learning*
- *Projektarbeit: Predictive Maintenance mittels Featurebased Time Series Analyse von Sensordaten*
- *Bachelorarbeit im Bereich KI bei der Maschinenfabrik Reinhausen*
- *Entwicklung eines (teil-)automatisierten Verfahrens zur Anomaliedetektion und Ersatzwertbildung in Messdaten von Forschungsprojekten als Forschungsstudentin bei FENES*

Interesse an einer Kooperation im Bereich

- Technologische Kooperation
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch
- Marketing und Vermarktung

Kompetenzen

#Analyse von Zeitreihen mittels Feature Engineering #Anomaliedetektion in Zeitreihen #Real-Time Implementierung von Methoden #Time Series Forecasting # Python, Matlab, C

Unternehmensprofil

OTH Regensburg, Forschungsstelle für Energienetze und Energiespeicher (FENES)

Die Integration dezentraler, erneuerbarer Energieerzeugung in das bestehende Energieversorgungssystem stellt sowohl die Energiespeicherung als auch die Energieverteilung zukünftig vor große Herausforderungen. Deshalb befasst sich die Forschungsstelle für Energienetze und Energiespeicher (FENES), eine Einrichtung der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg), auf wissenschaftlicher Grundlage intensiv mit energietechnischen, energiewirtschaftlichen und energiepolitischen Fragestellungen im Bereich von Strom- und Energieversorgungsnetzen aller Spannungsebenen sowie den Fragestellungen der Speicherung von Energie. In Bezug auf Machine Learning liegen die Interessen vor allem in der automatisierten Verarbeitung von Zeitreihen. Kernthemen sind hierbei Anomaliedetektion und Last-, Einspeise- sowie Marktprognosen. Prof. Dr.-Ing. Oliver Brückl ist Leiter der Arbeitsgruppe Energienetze und Prof. Dr.-Ing. Michael Sterner leitet die Arbeitsgruppe Energiespeicher an der FENES.

Branche: Produktionslogistik Intralogistik Transportlogistik Sonstige: Wissenschaft

Anschrift & Webseite

OTH Regensburg
Forschungsstelle für Energienetze und Energiespeicher
Seybothstraße 2
93053 Regensburg
<https://www.fenes.net/>

Experte – Dr. Christian Otto

Funktion: Sales & Marketing

Erfahrung im Bereich KI

- › *Langjährige Erfahrung in BI und Analytics in*
 - › *Produktion (überwiegend Automobil- und Zuliefererindustrie)*
 - › *Logistik (Schienengüterlogistik, Intralogistik u.v.m.)*
 - › *B2C-Marketing*
- › *Datengewinnung, tiefgreifende statistische Analysen (inkl. KI) und Aufbereitung der Ergebnisse zur Entscheidungsunterstützung*
- › *Verknüpfung von KI und mathematischer Optimierung zur methodenunterstützten Erkennung und Vermeidung von Verschwendung*

Interesse an einer Kooperation im Bereich

- Technologische Kooperation
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch
- Marketing und Vermarktung

Sonstiger Kooperationsbedarf

- › OptWare bringt seit mehr als zwei Jahrzehnten mathematische Optimierung und moderne Analytics-Verfahren, bspw. aus dem Umfeld der Künstlichen Intelligenz, in die Anwendung und unterstützt eine nutzenstiftende Digitalisierung. Wir freuen uns auf einen regen Austausch zu diesen Themen. Uns interessieren insbesondere entsprechende Anwendungsfälle, Best Practices und anstehende Herausforderungen.

Kompetenzen

#Optimierung in Produktion und (Intra-) Logistik #KI #Machine Learning #Business Intelligence & Analytics
 #Planungssoftware (Konzept, Entwicklung, Betrieb) #Simulation #Industrie 4.0 #Data Mining #Big Data

Unternehmensprofil

Die OptWare GmbH wurde 1999 gegründet, um den Transfer moderner Optimierungsverfahren in die Unternehmenspraxis durchzuführen. Heute verbinden wir sehr erfolgreich Instrumente der mathematischen Optimierung mit Ingenieurwissenschaften und fortschrittlichster Technologie. So finden wir für jeden unserer Kunden die optimale Lösung für die unterschiedlichsten Problemstellungen. Mit diesem Dreieck als Alleinstellungsmerkmal unterscheiden wir uns bewusst von klassischen IT-Systemhäusern, Projektdienstleistern und Beratungsunternehmen.

Branche: Produktionslogistik Intralogistik Transportlogistik

Anschrift & Webseite

OptWare GmbH
 Prüfeninger Str. 20
 93049 Regensburg
www.optware.de

Expertin – Hannelore Mayr

Funktion: Mitglied der Geschäftsleitung / Produktmanagement

Erfahrung im Bereich KI

Wir sammeln im Moment Erfahrungen im Trainieren von KIs, sowie im Aufbereiten der Daten zum Trainieren einer KI, im sehr homogenen Felder der Intralogistik. Wir arbeiten an einem vom BMWI (Wirtschaftsministerium) geförderten Projekt mit der TU München gemeinsam.

Wir haben in der Software bereits Erfahrung im Lernen von Historischen Daten (Beispielsweise ABC-Analyse).

Interesse an einer Kooperation im Bereich

- Technologische Kooperation
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch
- Marketing und Vermarktung

Kompetenzen

#Anbieter von Intralogistik-Software-Lösungen: Warehouse Management, Versand, Produktion, Automatik
#Logistik Consulting #Automatiklageranbindung #Lagerverwaltungssoftware

Unternehmensprofil

Seit über 30 Jahren setzt die CIM GmbH mit ihrem WMS PROLAG®World Maßstäbe in der Lagerverwaltung und bringt Perfektion in die Prozesse ihrer Kunden. Als einer der ersten und erfahrensten Anbieter auf dem Markt sind wir international tätig.

Mehr als 5.000 User weltweit nutzen unsere führende WMS-Lösung PROLAG®World. Sie ist ISO- sowie SAP-zertifiziert und wird jährlich vom Fraunhofer Institut für Materialfluss validiert. Das WMS ist vollständig webfähig, plattformunabhängig und modular aufgebaut. So ist die Software individuell konfigurierbar und trotzdem schnell einsatzbereit – egal ob kleine oder große Lager, Umschlaglager, manuell oder automatisch geführte Lager.

Branche: Produktionslogistik Intralogistik Transportlogistik

Anschrift & Webseite

CIM GmbH
Livry-Gargan-Str. 10
82256 Fürstenfeldbruck
www.cim.de

Experte – Holger Brandl

Funktion: Analytics Solution Architect

Erfahrung im Bereich KI

Dr. Holger Brandl ist ein erfahrener Analytics Solution Architect bei SYSTEMA mit Fokus auf Industrial IoT, Digitalisierung und Fertigungsoptimierung. Insbesondere gilt sein Interesse der Herausarbeitung von Mustern, Trends und Anomalien in großen komplexen Datensätzen, Herr Brandl hat im Bereich Machine Learning an der Universität Bielefeld promoviert, neuartige Konzepte in der Computerlinguistik entwickelt und als Co-Autor an zahlreichen systembiologischen Publikationen in hochrangigen Zeitschriften wie Nature und Science mitgewirkt.

Interesse an einer Kooperation im Bereich

Technologische Kooperation

Vernetzung und Erfahrungsaustausch

Marketing und Vermarktung

Sonstiger Kooperationsbedarf

› Dispatching, Intralogistik

› Digitization

› Fabscheduling

› Optimierung

› Materialtracking

› Tracability

› Material Routing

› IIoT

Kompetenzen

#Integration #Automation #Optimization #Visualization #Migration #Materialflusssteuerung #Simulation
#Softwareentwicklung #Infrastrukturbetreuung #Industrie4.0 #IT-Consulting

Unternehmensprofil

SYSTEMA ist ein Software-Spezialist für die digitale Fertigung in High-Tech-Industrie und diskreter Fertigung. SYSTEMA ist u.A. für die Branchen Halbleiter, Erneuerbare Energien, Elektronik und Automotive tätig. SYSTEMA bietet nahtlose Systemintegration, Automatisierung und Optimierung von Fertigungsprozessen. SYSTEMAs Experten bieten globale Lösungen in den Bereichen Anlagenintegration, MES, ERP-Integration und fertigungsbezogene Business Intelligence. Weltweit werden Kunden mit kosteneffektiven Lösungen unterstützt, welche die Produktivität steigern und einen Wettbewerbsvorteil herbeiführen. Durch fundiertes Fachwissen hat sich SYSTEMA einen guten Ruf bei den Kunden aufgebaut.

SYSTEMA wurde 1993 gegründet und ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit fast 200 Mitarbeitern. SYSTEMA hat seinen Hauptsitz in Dresden und Niederlassungen in Regensburg, den USA und Malaysia.

Branche: Produktionslogistik Intralogistik Transportlogistik

Anschrift & Webseite

SYSTEMA GmbH
Schikanederstr. 2 b
93053 Regensburg
www.systema.com



Experte – Prof. Dr. phil. habil. Karsten Weber

Funktion: Ko-Leiter des Instituts für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST) sowie Direktor des Regensburg Center of Health Sciences and Technology, jeweils OTH Regensburg.

Erfahrung im Bereich KI

Durchführung von drittmittelgeförderten Projekten im Bereich der ELSI-Begleitforschung:

- 2021-2022 (BMBF): Expertise: Formen und Möglichkeiten gesellschaftlicher Normierung von KI (Thema 3A) im Rahmen des BMBF-geförderten Projekts KI – Mensch – Gesellschaft: Den Wandel des Mensch-Technik-Verhältnisses durch Künstliche Intelligenz ganzheitlich verstehen und bewerten (KI.Me.Ge).
- 2021 (gefördert von der VW-Stiftung): Saving autonomy: Assessing patients' capacity to consent using artificial intelligence (SMART). Zusatzmodul „Wissenschaftskommunikation“.
- 2021 (gefördert von der VW-Stiftung): Saving autonomy: Assessing patients' capacity to consent using artificial intelligence (SMART), Zusatzmodul „Corona“.
- 2020-2021 (gefördert von der VW-Stiftung): Saving autonomy: Assessing patients' capacity to consent using artificial intelligence (SMART). Planning Grant.
- 2018-2021 (gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst): Stakeholderperspektiven auf KI-unterstützte medizinische Entscheidungsfindung und Entwicklung ethischer Leitlinien für den Einsatz von KI-Systemen in der Medizin (KI & Ethik).
- 2015-2016 (gefördert durch die Bertrandt GmbH): Identifikation von Fahrtypen.

Das IST hat Erfahrung im Einwerben von Drittmitteln für öffentlich geförderte Forschungsprojekte (bspw. BMBF, BMWi, Volkswagen-Stiftung, EU) sowie in der Durchführung von Projekten für Unternehmen und Verwaltungen. Wir sind in Bezug auf KI spezialisiert im Bereich sozialwissenschaftlicher Umfragen und Untersuchungen (bspw. Technikdiffusion, Akzeptanzforschung) sowie ELSI-Begleitforschung.

Interesse an einer Kooperation im Bereich

- Technologische Kooperation
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch
- Marketing und Vermarktung

Sonstiger Kooperationsbedarf

Mitwirkung an KI-Forschungsprojekten in Form von Arbeitspaketen zu Technikdiffusion, Akzeptanzforschung, ELSI-Begleitforschung u.Ä.

Kompetenzen

Die Forschungsarbeiten des Instituts für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST) umfassen ein inhaltlich breites Themenspektrum und beziehen sich auf unterschiedliche Zielgruppen. Die Arbeitsweise ist interdisziplinär.

Arbeitsschwerpunkte:

- Sozialwissenschaftliche Umfrageforschung, Evaluationen und Monitoring in verschiedenen Arbeitsfeldern (u.a. Migrationsforschung) und mit verschiedenen Zielgruppen (Bevölkerungsbefragungen, Befragung von Migranten, Studierenden, Schülern, Mitarbeitern, Klienten, Kunden, Leser etc.)
- Technikfolgenabschätzung, Innovations- und Technikfolgenforschung, ELSA-Forschung (Ethical, Legal, and Social Aspects), Akzeptanzfragen und ethische Begleitforschung schwerpunktmäßig im Bereich Informations- und Kommunikationstechnik, Gesundheit und Energietechnik

Leistungen:

- Durchführung von Studien, Evaluationen, Befragungen, Expertisen.

- Beratung von Nichtregierungsinstitutionen (Vereine, Interessenverbände), öffentlichen Einrichtungen (Krankenhäuser, Schulen, Hochschulen), Regierungsinstitutionen (Ministerien, Regionalverwaltungen, Stadtverwaltungen) und Unternehmen.

Arbeitsmethoden:

Es wird ein empirischer Forschungsansatz verfolgt. Hierbei werden je nach Bedarf quantitative und qualitative sozialwissenschaftliche Methoden angewendet.

- Standardisierte Befragungen (schriftlich, mündlich, Online)
- Analyse amtlicher Daten / Geschäftsstatistiken / prozessproduzierter Daten
- Sekundäranalyse von Mehrthemenbefragungen
- Qualitative Interviews mit Experten und Zielgruppen
- Literaturrecherchen und -studien, Inhaltsanalyse (Fachzeitschriften, Medien)
- Delphi-Studien/Szenarien
- Technikbewertung nach VDI-Norm 3780

Unternehmens-/Organisationsprofil

Die Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) wurde 1971 als Hochschule für Technik, Wirtschaft und Sozialwesen gegründet. Heute ist sie eine der größten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern. Das IST wurde 2012 an der OTH Regensburg gegründet und führt seither Drittmittelprojekte mit regionaler, nationaler und internationaler Ausrichtung durch.

Branche: Produktionslogistik Intralogistik Transportlogistik Forschung

Anschrift & Webseite**Besuchsadresse:**

Prof. Dr. phil. habil. Karsten Weber
Galgenbergstraße 24, Raum 1062 (Gebäude der Agentur für Arbeit)
OTH Regensburg
93053 Regensburg

Postadresse:

Prof. Dr. phil. habil. Karsten Weber
Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg
Postfach 12 03 27
93025 Regensburg
Deutschland

Experte – Markus Fochler

Funktion: Business Development Manager

Erfahrung im Bereich KI

Seit dem Jahr 2001 beschäftigen wir uns mit dem Thema „Künstliche Intelligenz“. Als Spin-Off der Johannes Kepler Universität Linz haben wir eine selbstlernende Künstliche Intelligenz entwickelt, die für sehr große, komplexe und dynamische Aufgabenstellungen aus dem Bereich Supply Chain entwickelt wurde. Das Verfahren wurde so konzipiert, dass man es gleichermaßen für Lageroptimierungen, Produktionsplanung, Touren- oder Beladungsplanung einsetzen kann. Das Verfahren ist als DLL verfügbar, sodass Lizenzkunden selbst maßgeschneiderte Optimierer schreiben können. Grundvoraussetzungen sind lediglich Kenntnisse der objektorientierten Programmierung und algorithmisches Verständnis. Gerne implementiert unserer erfahrenes Software-Entwicklerteam für unsere Kunden selbst Optimierer bzw. Lösungen aus dem Bereich Machine Learning.

Interesse an einer Kooperation im Bereich

- Technologische Kooperation
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch
- Marketing und Vermarktung

Sonstiger Kooperationsbedarf

- › Unsere selbstlernende KI wurde entwickelt, um große, komplexe und dynamische Pläne entlang der Supply Chain zu optimieren.

Kompetenzen

#Selbstlernende KI (Hyper-Heuristik) #Machine Learning #Optimierung #Softwareentwicklung

Unternehmensprofil

Als innovatives Softwarehaus in Pasching bei Linz lösen wir Ihre individuellen Optimierungsaufgaben aus den unterschiedlichsten Bereichen. Mit uns steigern Sie Ihre Wettbewerbsfähigkeit und Ihren Erfolg. Mit unserer jahrzehntelangen Erfahrung im Bereich KI-Forschung und Entwicklung von KI gestützter Software implementieren wir weltweit Lösungen für komplexe Aufgabenstellungen.

Die inola GmbH ist eine Tochtergesellschaft der init SE aus Karlsruhe, einem weltweiten Anbieter von integrierten Telematik-, Planungs-, Dispositions- und Ticketlösungen für Busse und Bahnen. Gerade im Tätigkeitsbereich der Verkehrsplanung gibt es viele spannende und komplexe Optimierungsfragen, wie zum Beispiel die integrierte Planung von Fahr-, Umlauf- und Dienstplänen. Nichtsdestotrotz ist der Kernmarkt der inola GmbH weiterhin der Bereich der Logistik, mit ihren vielseitigen Fragestellungen im Bereich der Optimierung und Machine Learning.

Branche: Produktionslogistik Intralogistik Transportlogistik

Anschrift & Webseite

inola GmbH
Schärdinger Straße 1
4061 Pasching
www.inola.at

Experte – Prof. Dr. Markus Goldhacker

Funktion: Professor für Data Science in der Automatisierungstechnik / Predictive Maintenance

Erfahrung im Bereich KI

- › *KI in der Automatisierungstechnik/Maschinenbau – Predictive Maintenance*
- › *KI in der medizinischen Bildgebung (EEG, fMRT, MRT, DTI, etc.)*
- › *KI im IoT-Bereich: Edge-AI und Cloud-Computing*

Interesse an einer Kooperation im Bereich

- Technologische Kooperation
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch
- Marketing und Vermarktung

Kompetenzen

Seit 13 Jahren interdisziplinäre Erfahrungen mit KI/Machine Learning/Data Science im wissenschaftlichen und industriellen Kontext, Machine Learning, Künstliche Intelligenz, Optimierung, Python, Matlab, Edge- und Cloud-Computing, Big Data, Agiles und interdisziplinäres Arbeiten, Predictive Maintenance, Automatisierung, Condition-based Monitoring, Anomaliedetektion, Deep Learning, Arbeiten nach CRISP-DM, Lehre, Forschung, Supervision, Einwerbung von Drittmitteln, Machine Learning in der medizinischen Bildgebung, IoT, Physik, Psychologie, Neurowissenschaften

Unternehmensprofil

OTH Regensburg – Fakultät Maschinenbau – Regensburg School of Digital Sciences (RSDS)

.

Branche: Lehre und Forschung

Anschrift & Webseite

<https://www.oth-regensburg.de/>

Galgenbergstr. 30

93053 Regensburg

Experte – Philipp Schwarz

Funktion: Software Developer, Product Development

Erfahrung im Bereich KI

- › *Research Associate an der OTH Regensburg*
 - › *3D Pose Recognition mit CNNs*
 - › *Deep Reinforcement Learning*
- › *Logistik*
 - › *Materialfluss Optimierung und Programmierung*
 - › *Zeitreihenanalyse Auftragsdaten*
 - › *Simulation / Datenhaltung*
- › *Unterstützung durch Erfahrungsaustausch über verwendete Methoden / Tooling*

Experte – Thomas Potrusil

Funktion: Data Scientist, Cognitive Systems Developer

Erfahrung im Bereich KI

- › *Klassische und multivariate Statistik*
- › *Anwendung verschiedenster Methoden aus dem Bereich supervised- und unsupervised learning im medizinischen sowie Intralogistik Umfeld mit Fokus auf Bildanalyse und Zeitreihenanalyse, z.B.:*
 - › *Conv. Netzwerke, pattern recognition, LSTMs, Deep Learning, real-time classification*
- › *Referenzen: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/?term=potrusil+t>*
- › *Preis: Zweiter Platz beim CAST technology award 2015 (Innsbruck, 10.11.2015) für die Entwicklung eines softwaregestützten Analyseverfahrens zur Diagnose von Alzheimer- und Parkinsonerkrankungen basierend auf MRT-Daten*

Interesse an einer Kooperation im Bereich

- Technologische Kooperation
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch
- Marketing und Vermarktung

Sonstiger Kooperationsbedarf

Erfahrungsaustausch bzgl.

- › *Use-Cases – Wo sieht man Potentiale in der Logistik?*
- › *Vorgehensweise – Von der Idee zum ersten MVP*
- › *KI/selbstlernendes System vs. Nachvollziehbarkeit in der Praxis (für Kunden und Lieferanten)*

Kompetenzen

#Software Development #Intralogistik #Warehouse Simulation #Data Processing Pipelines #Data Analytics / ML

Unternehmensprofil

Die TGW Software Services GmbH ist seit 2014 Teil der TGW Logistics Group, die weltweit hochautomatisierte Logistikzentren plant, realisiert und serviert – von der Software über Steuerung und Mechatronik bis hin zu Robotik. Bei TGW Software Services stehen Software- und Steuerungssysteme im Mittelpunkt. Sie sind das zentrale Element für Lagerverwaltung, Materialfluss, Kommissionierung und Versandabwicklung. Bei TGW Software Services entwickeln und realisieren rund 330 engagierte Ingenieure, Techniker und Fachkräfte wirtschaftliche und leistungsfähige Lösungen. Die Experten bei TGW Software Services in Teunz und Regensburg tüfteln täglich an neuen, innovativen und zukunftsweisenden Lösungen im Bereich Software und Steuerung und sorgen so dafür, dass die komplexesten Logistiklösungen reibungslos funktionieren.

Branche: Produktionslogistik Intralogistik Transportlogistik

Anschrift & Webseite

TGW Software Services GmbH
Lindenweg 13
92552 Teunz
www.tgw-group.com

Experte – Sebastian Erdenreich

Funktion: Geschäftsführer, Spezialist Data Science



Erfahrung im Bereich KI

Ich verfüge über mehr als 15 Jahre Berufserfahrung im Bereich des maschinellen Lernens und der künstlichen Intelligenz und habe in diesem Bereich promoviert. Das Team von trinnovative hat schon zahllose KI-Projekte für unsere Kunden umgesetzt - von der ersten Idee bis zum Go-Live. Wir sind dabei branchenübergreifend tätig und u.a. in den Bereichen (Intra-) Logistik, Finanzdienstleistungen und Maschinenbau tätig.

Neben dem Projektgeschäft verfasse ich Artikel im Themengebiet KI/Cloud und halte Fachvorträge in diesen Bereichen.

Interesse an einer Kooperation im Bereich

- Technologische Kooperation
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch
- Marketing und Vermarktung

Sonstiger Kooperationsbedarf

- › Finden neuer Kolleg:innen für unser wachsendes Team

Kompetenzen

#Künstliche Intelligenz #Cloud Computing #Softwareentwicklung

Unternehmensprofil

Software, Cloud und KI einfach gemacht.

Wir sind der erfahrene Dienstleister für Ihr Projekt im Bereich Softwareentwicklung, Cloud Computing und künstliche Intelligenz. Unser erfahrenes Team begleitet Sie von der ersten Idee bis zum Go-Live, vom Blueprint bis zum produktionsreifen Produkt. Dabei ist es uns besonders wichtig, nachhaltige und transparente Lösungen zu schaffen, die Ihre Erwartungen übertreffen. Wir entwickeln technologieunabhängig mit dem Ziel, den maximalen Mehrwert für Sie zu generieren. Unsere Kunden sind Mittelständler und Großunternehmen aus allen Branchen.

Branche: Elektromobilität Energie Digitalisierung Weitere: Dienstleister im Bereich KI und Cloud

Anschrift & Webseite

Trinnovative GmbH
Franz-Mayer-Straße 1
93053 Regensburg
<https://www.trinnovative.de/>

Experte – Prof. Dr. phil. habil. Sonja Haug, Dipl. soz.

Funktion: Ko-Leiterin des Instituts für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST).

Erfahrung im Bereich KI

Durchführung von drittmittelgeförderten Projekten im Bereich der ELSI-Begleitforschung:

- 2021-2022 (BMBF): Expertise: Formen und Möglichkeiten gesellschaftlicher Normierung von KI (Thema 3A) im Rahmen des BMBF-geförderten Projekts KI – Mensch – Gesellschaft: Den Wandel des Mensch-Technik-Verhältnisses durch Künstliche Intelligenz ganzheitlich verstehen und bewerten (KI.Me.Ge).
- 2021 (gefördert von der VW-Stiftung): Saving autonomy: Assessing patients' capacity to consent using artificial intelligence (SMART). Zusatzmodul „Wissenschaftskommunikation“.
- 2021 (gefördert von der VW-Stiftung): Saving autonomy: Assessing patients' capacity to consent using artificial intelligence (SMART), Zusatzmodul „Corona“.
- 2020-2021 (gefördert von der VW-Stiftung): Saving autonomy: Assessing patients' capacity to consent using artificial intelligence (SMART). Planning Grant.
- 2018-2021 (gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst): Stakeholderperspektiven auf KI-unterstützte medizinische Entscheidungsfindung und Entwicklung ethischer Leitlinien für den Einsatz von KI-Systemen in der Medizin (KI & Ethik).
- 2015-2016 (gefördert durch die Bertrandt GmbH): Identifikation von Fahrtypen.

Das IST hat Erfahrung im Einwerben von Drittmitteln für öffentlich geförderte Forschungsprojekte (bspw. BMBF, BMWi, Volkswagen-Stiftung, EU) sowie in der Durchführung von Projekten für Unternehmen und Verwaltungen. Wir sind in Bezug auf KI spezialisiert im Bereich sozialwissenschaftlicher Umfragen und Untersuchungen (bspw. Technikdiffusion, Akzeptanzforschung) sowie ELSI-Begleitforschung.

Interesse an einer Kooperation im Bereich

Technologische Kooperation

Vernetzung und Erfahrungsaustausch

Marketing und Vermarktung

Sonstiger Kooperationsbedarf

Mitwirkung an KI-Forschungsprojekten in Form von Arbeitspaketen zu Technikdiffusion, Akzeptanzforschung, ELSI-Begleitforschung u.Ä.

Kompetenzen

Die Forschungsarbeiten des Instituts für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST) umfassen ein inhaltlich breites Themenspektrum und beziehen sich auf unterschiedliche Zielgruppen. Die Arbeitsweise ist interdisziplinär.

Arbeitsschwerpunkte:

- Sozialwissenschaftliche Umfrageforschung, Evaluationen und Monitoring in verschiedenen Arbeitsfeldern (u.a. Migrationsforschung) und mit verschiedenen Zielgruppen (Bevölkerungsbefragungen, Befragung von Migranten, Studierenden, Schülern, Mitarbeitern, Klienten, Kunden, Leser etc.)
- Technikfolgenabschätzung, Innovations- und Technikfolgenforschung, ELSA-Forschung (Ethical, Legal, and Social Aspects), Akzeptanzfragen und ethische Begleitforschung schwerpunktmäßig im Bereich Informations- und Kommunikationstechnik, Gesundheit und Energietechnik

Leistungen:

- Durchführung von Studien, Evaluationen, Befragungen, Expertisen.
- Beratung von Nichtregierungsinstitutionen (Vereine, Interessenverbände), öffentlichen Einrichtungen (Krankenhäuser, Schulen, Hochschulen), Regierungsinstitutionen (Ministerien, Regionalverwaltungen, Stadtverwaltungen) und Unternehmen.

Arbeitsmethoden:

Es wird ein empirischer Forschungsansatz verfolgt. Hierbei werden je nach Bedarf quantitative und qualitative sozialwissenschaftliche Methoden angewendet.

- Standardisierte Befragungen (schriftlich, mündlich, Online)
- Analyse amtlicher Daten / Geschäftsstatistiken / prozessproduzierter Daten
- Sekundäranalyse von Mehrthemenbefragungen
- Qualitative Interviews mit Experten und Zielgruppen
- Literaturrecherchen und -studien, Inhaltsanalyse (Fachzeitschriften, Medien)
- Delphi-Studien/Szenarien
- Technikbewertung nach VDI-Norm 3780

Unternehmens-/Organisationsprofil

Die Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) wurde 1971 als Hochschule für Technik, Wirtschaft und Sozialwesen gegründet. Heute ist sie eine der größten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern. Das IST wurde 2012 an der OTH Regensburg gegründet und führt seither Drittmittelprojekte mit regionaler, nationaler und internationaler Ausrichtung durch.

Branche: Produktionslogistik Intralogistik Transportlogistik Forschung

Anschrift & Webseite**Besuchsadresse:**

Prof. Dr. Sonja Haug
Seybothstraße 2, Raum S 312
OTH Regensburg
93053 Regensburg

Postadresse:

Prof. Dr. Sonja Haug
Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg
Postfach 12 03 27
93025 Regensburg
Deutschland

<https://www.oth-regensburg.de/ist/>, <https://www.oth-regensburg.de/?id=3202>

Experte – Prof. Stefan Galka

Funktion: Professur für Materialflusstechnik und Fabriksimulation
Leiter des Labors für Robotik und Logistics Engineering

Erfahrung im Bereich KI

- › Analyse umfangreicher Bewegungsdaten / datengetriebene Prozessanalyse
- › Entwicklung von Simulationsmodellen zur Generierung von Trainingsdaten für die KI
- › Entwicklung von Planungswerkzeugen (inkl. Entscheidungsunterstützung)
- › Eventtracking mittels Bildverarbeitung
- › Mobile Robotik / Fahrerlosentransportsysteme / Materialflusstechnik / Lagersysteme

Interesse an einer Kooperation im Bereich

- Technologische Kooperation
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch
- Marketing und Vermarktung

Sonstiger Kooperationsbedarf

- › Initiierung von neueren Forschungsprojekten

Kompetenzen

#Training von Neuronalen Netzen mittels Simulationsmodellen #Digitale Zwillinge #Entscheidungssystem (Decision Support System) #Datenanalyse #F&E

Profil der Hochschule

- 11.000 Studierenden
- 240 Professoren und 704 Mitarbeiter
- 120 Labore für Ausbildung und Forschung
- Labor für Robotik und Logistik Engineering
 - 7 wissenschaftliche Mitarbeiter unterstützt von zahlreichen Studenten
 - Mehr als 20 Forschungs- und Industrieprojekte

Branche: Produktionslogistik Intralogistik Transportlogistik
 Weitere: Robotik und Produktionssysteme

Anschrift & Webseite

OTH - Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg
Labor für Robotik und Logistics Engineering
Galgenberstr. 30
93053 Regensburg
www.oth-regensburg.de